

Schachclub Wittlich 1947 e.V.

Turnierordnung



I. Allgemeine Bestimmungen

1. Der SC Wittlich 1947 e.V. richtet alljährlich die Schach-Stadtmeisterschaft in Verbindung mit der Clubmeisterschaft, ein Pokalturnier, die Blitz- und Schnellschachmeisterschaft und die Jugendmeisterschaft aus.
2. Teilnahmeberechtigt an allen Einzelmeisterschaften sind die Mitglieder des SC Wittlich 1947 e.V. und Nichtmitglieder aus Wittlich und Umgebung, sofern sie ein vom Veranstalter festgelegtes Startgeld entrichtet haben.
3. Über Proteste entscheidet der Spielleiter. Bei Widersprüchen gegen die Entscheidungen des Spielleiters entscheidet der Vorstand endgültig.
4. Die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE) sind Bestandteil dieser Turnierordnung.
5. Während der Turniere herrscht im Spielsaal Rauchverbot.

II. Stadtmeisterschaft - Clubmeisterschaft

1. Die Stadt- und Clubmeisterschaft wird in einer Klasse nach Schweizer System ausgetragen. Die Anzahl der zu spielenden Runden richtet sich nach der Teilnehmerzahl.
2. Von jedem Teilnehmer wird vor Turnierbeginn ein vom Vorstand festgesetztes Reuegeld erhoben. Bei 2maligem unbegründetem, unentschuldigtem Nichtantritt verfällt das Reuegeld.

3. An Bedenkzeit stehen 2 Stunden für 40 Züge zur Verfügung, anschließend 1 Stunde für den Rest der Partie. In den letzten 5 Minuten der Restspielzeit muss nicht mehr mitgeschrieben werden. Es besteht die Möglichkeit einer Hängepartie, jedoch erst
 - a. nach dem 40. Zug von Schwarz (Erwachsene)
 - b. nach min. 2 Stunden effektiver Spielzeit (Jugendliche)

oder nach Vereinbarung.

Zusatz: Bei einem Preisturnier kann die Zeitbeschränkung auf 4 Stunden festgesetzt werden. 1,5 Stunden für 30 Züge und 0,5 Stunden für den Rest der Partie, wegen der DWZ-Auswertung.

4. Spielbeginn ist am festgesetzten Termin; freitags um 20⁰⁰ Uhr oder nach Vereinbarung auch schon früher. Sollte ein Spieler zum festgesetzten Termin verhindert sein, muss er sich frühzeitig mit dem Turnierleiter in Verbindung setzen, dies jedoch min. 3 Tage vor dem Spielabend. Eine Partie muss spätestens 1 Tag vor der nächsten Runde gespielt sein, auch wenn es eine Hängepartie ist. Die letzte Runde muss nach 3 Wochen beendet sein.
5. Bei Punktgleichheit der Erstplatzierten entscheidet über den Meistertitel ein doppelrunder Stichkampf. Endet dieser ebenfalls unentschieden, entscheidet die nächste Gewinnpartie. Der Sieger erhält den Titel „Schach-Stadtmeister ...“ und einen Sachpreis. Über die weitere Platzierung entscheidet bei Punktgleichheit die Buchholz-Wertung. Wird ein Nichtmitglied Sieger, so erhält das bestplatzierte Vereinsmitglied den Titel des Vereins-/Clubmeisters.

III. Pokalturnier (Alois-Kandzia-Wanderpokal)

1. Das Pokalturnier findet nach Ende der Club- und Stadtmeisterschaft statt. Der Austragungsmodus wird auf der Mitgliederversammlung Anfang des Jahres durch die Mitglieder festgelegt.
2. Der Sieger erhält den Wanderpokal sowie den Titel „Pokalsieger ...“ und einen Preis.

IV. Blitz-und –Schnellschach-Meisterschaft

IV.1 Blitzmeisterschaft

1. Die Blitzmeisterschaft wird alljährlich i.d.R. jeden geraden Monat ausgetragen.

2. Es gelten die FIDE-Regeln (Anhang C). Die Bedenkzeit wird auf 5 Minuten pro Spieler und Partie festgelegt.
3. Das Turnier wird ohne Klasseneinteilung ausgetragen. Gespielt wird einrundig jeder gegen jeden.
4. Der Sieger des jeweiligen Blitzturniers gewinnt einen Preis. Der Sieger der Jahreswertung erhält den Titel „Blitzmeister...“ Der Zweit- und Drittplazierte der Jahreswertung erhält einen Sachpreis.
5. Die Auswertung der Blitzturniere erfolgt nach dem unter IV.3 aufgeführten Punktesystem.
6. In der Jahreswertung werden nur Spieler berücksichtigt, die an mindestens 3 Turnieren teilgenommen haben.

IV.2 Schnellschachmeisterschaft

1. Die Schnellschachmeisterschaft wird i.d.R. jeden ungeraden Monat ausgetragen.
2. Es gelten die FIDE-Regeln (Anhang B). Die Bedenkzeit wird auf 15 Minuten pro Spieler und Partie festgelegt.
3. Bei bis zu 6 Teilnehmern wird ein Rundenturnier gespielt. Ab 7 Teilnehmern werden 5 Runden und ab 11 Teilnehmern 6 Runden nach Schweizer-System gespielt.
4. Der Sieger des jeweiligen Turniers erhält einen Preis. Der Sieger der Jahreswertung erhält den Titel „Schnellschachmeister...“ und einen Sachpreis. Der Zweit- und Drittplazierte der Jahreswertung erhält einen Sachpreis.
5. Die Auswertung der Schnellschachturniere erfolgt nach dem unter IV.3 aufgeführten Punktesystem.
6. In der Jahreswertung werden nur Spieler berücksichtigt, die an mindestens 3 Turnieren teilgenommen haben.

IV.3 Allgemein

1. Der Beginn der Turniere wird auf 20¹⁵ Uhr festgelegt. Bei ungerader Teilnehmerzahl ist ein Einstieg während der ersten Runde möglich.
2. Bei Unstimmigkeiten entscheidet der Spielleiter endgültig. Wenn der Spielleiter selbst betroffen ist, entscheidet der Turnierausschuss, der aus drei erfahrenen Spielern gebildet wird.
3. Es werden sechs Blitz- und sechs Schnellschach-Turniere gespielt, die jeweils am letzten Freitag im Monat stattfinden (Ausnahme: Weihnachts-Blitz-Turnier.)
4. Um in die gemeinsame Jahreswertung zu kommen, muss man an beiden Einzelturnieren teilgenommen haben, wobei man insgesamt mindestens sechs Turniere gespielt haben muss.

5. Gewertet werden die Turniere nach folgendem System:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Punkte	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

6. Bei Punktgleichheit in einem Turnier werden die Punkte der Plätze addiert und durch die Anzahl der punktgleichen Spieler dividiert, z.B.: Geteilter erster Platz von zwei Spielern:
 $(20 \text{ Punkte} + 18 \text{ Punkte}) / 2 \text{ Spieler} = 19 \text{ Punkte/Spieler}$
7. Für die Jahreswertungen werden 5 Blitzturniere und 5 Schnellschachturniere aufaddiert. Bei Punktgleichheit von mehreren Spielern siegt derjenige Spieler, der die meisten vorderen Platzierungen belegte. Sind danach immer noch mehrere Spieler punktgleich, wird der Platz geteilt.
8. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt fünf Spieler. Wird diese Teilnehmerzahl nicht erreicht, entfällt das Turnier. Jeder angemeldete Spieler erhält 17 Punkte.
9. Die Punkte von Spielern, die nicht in die Jahreswertung gelangen, werden gestrichen. Es erfolgt keine Neubewertung der Turniere.
10. Der Sieger der gemeinsamen Jahreswertung erhält den Titel „Jahressieger im Blitz- und Schnellschach ...“ und einen Sachpreis. Der Zweit- und Drittplazierte der gemeinsamen Jahreswertung erhält einen Sachpreis.

V. Jugendmeisterschaft

1. Die Jugendmeisterschaft wird parallel zur Stadtmeisterschaft ausgetragen.
2. Als Altersgrenze gilt der jeweilig im Jugendbereich gültige Stichtag.
3. Der Austragungsmodus wird individuell festgelegt.
4. Der Sieger erhält den Titel „Schüler-/Jugendstadtmeister ...“ und einen Preis. Der Zweit- und Drittplazierte erhält ebenfalls einen Preis.